



Heimatverein Oeffingen

- Sammlung volkstümlicher Überlieferungen aus der Gemeinde Oeffingen vom Jahr 1900 -
Serie des Heimatvereins

Ergänzung zu Güterteilung und Erbe; Ortsentwicklung und Landwirtschaftsstruktur

Güterteilung und Erbe hatten für die Besitz- und Bewirtschaftungsverhältnisse, damit für die Familieneinkommen, entscheidende Bedeutung. Nachstehendes Bild bildet die heutige großflächigere Bodennutzung ab (Frühjahr 2013). Das dritte Bild zeigt die tatsächliche Parzellen- und Besitzstruktur („Handtücher“). Ihr entsprach bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts die kleinteilige Bewirtschaftung. Dabei waren bereits Anfang des 20. Jahrhunderts teilweise Flurbereinigungen (Zusammenlegungen, Wegebau) vorgenommen worden. Ein extremes Beispiel für die Auswirkungen der z.B. in Schmiden üblichen Realteilung ist auf Bild 3 südöstlich von „Grund 2“ zu sehen.

Den Kontrast zwischen den großen Feldern der Staatsdomäne Tennhof im Norden und den kleinbäuerlichen Verhältnissen im Dorf erkennt man auf der Luftaufnahme von 1953. Im Vergleich zum Plan von 1903 (s. Beitrag „Ortsbild und Ortsentwicklung“) gibt sie auch die damals bereits vorgenommenen Ortserweiterungen südwestlich von Krähgass' und Hauptstraße bzw. östlich von dieser (Wilhelmstraße

und Karlstraße, heute Welzheimer bzw. Alemannenstraße) sowie um die Abzweigung von Ludwigsburger bzw. Waiblinger Straße (Geschwister-Scholl-Straße) wieder. Noch weiter ausgreifend erstrecken sich im Westen der Beginn der „Siedlung im Talwegle“ (Neckarstraße/Gauermannstraße/vordere Jahnstraße und Scillawaldstraße) und im Osten die neu erbauten „Gärtnerhäuser“ an der Kreuzstraße, in denen heimatvertriebene Gärtnerfamilien angesiedelt wurden. Deutlich ausgeprägt sind auch die beiden Steinbrüche „Rombold“ und „Weisbarth“ im Nordwesten des Ortes, heute aufgefüllt und Spielplatz bzw. Freizeitgelände „Oeffinger Berg“ an Stelle des früheren „Galgenbergs“, dem Platz des ehemaligen herrschaftlichen Hochgerichts.

Die Bilder belegen neben der immer noch gültigen kleinteiligen Parzellierung den grundlegenden Wandel der Landwirtschaft wie auch der dörflichen Struktur im 20. Jahrhundert sowie die Ausdehnung des Ortes seit 1945 mit dem entsprechenden Flächenverbrauch.
K.E.P.



(1) Quelle: Google-Maps 2014



(2) Luftbild v. 12.04.1953. "Hart, Stuttgart, Germany, Sortie ASM/0015/AMS, Frame 2636" (Ausschnitt). Lizenz: Royal Commission on the Ancient and Historical Monuments of Scotland 006-027-001-498-R, © RCAHMS. Licensor RCAHMS/aerial.rcahms.gov.uk



(3) Quelle: Stadtplanungsamt Fellbach – Auszug aus der Stadtkarte – Januar 2014

